

Volkswagen – mit Sicherheit vorne



Volkswagen bietet eine Vielzahl aktiver und passiver Sicherheitssysteme in seinen Fahrzeugen an. Die fortschreitende Digitalisierung wird auch in Zukunft für mehr Sicherheit sorgen, dazu den Komfort erhöhen. Schon in wenigen Jahren soll das selbstfahrende Auto startbereit sein.

NEBEN HÖCHSTER EFFIZIENZ und Umweltfreundlichkeit steht auch das Maximum an aktiver und passiver Sicherheit im Fokus der Marke Volkswagen. Das Ziel lautet „Vision Zero“ – keine Unfalltoten.

IN MODELLEN DER Marke Volkswagen werden aktive und passive Sicherheitssysteme demokratisiert, die zum Teil nur in deutlich höheren Fahrzeugklassen zum Einsatz kommen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag bei der Vermeidung von schweren Unfällen. Sollte es dennoch dazu kommen, kann das hohe Sicherheitsniveau mit erprobten Crashstrukturen und Airbags in einem Volkswagen die Auswirkung stark abmildern. Regelmäßige Höchstwertungen von Volkswagen Modellen, die beim Euro-NACP-Crashtest die Höchstwertung von fünf Sternen erreichen, belegen das.

SICHERES FAHREN BEGINNT mit guter Sicht. Aus diesem Grund bietet Volkswagen in vielen Modellen das IQ.Light an. Adaptive LED-Scheinwerfer mit abblendbarem Dauerfernlicht sorgen für die optimale Ausleuchtung von Straßen und Verkehrszeichen bei jeder Witterung und zu jeder Tages- oder Nachtzeit.

AUSSERDEM UNTERSTÜTZEN MODERNSTE Assistenzsysteme den Fahrer, allen voran der zuverlässige Travel Assist. Er nutzt die Informationen von Kameras und Sensoren, greift außerdem auf Daten des Navigationssystems mit Onlineanbindung zurück. Somit hält das mit Travel Assist ausgestattete Fahrzeug nicht nur die eingestellte Geschwindigkeit, die Fahrspur und den Abstand zum Vordermann, sondern kann das Tempo auch situationsgerecht adaptieren. Geschwindigkeitslimits, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt werden, übernimmt der Travel Assist zuverlässig. Vor Kurven und Kehren wird das Tempo entsprechend angepasst.

DER TRAVEL ASSIST kann also die Fahrsicherheit erhöhen, da Überraschungsmomente für den Fahrer und möglicherweise hektische Korrekturen am Lenkrad entfallen. Bereits heute kommunizieren miteinander vernetzte Autos von Volkswagen mittels Car2X-Technologie untereinander, um sich auf mögliche Gefahrensituationen hinzuweisen.

GRUNDLAGE FÜR DIE Vernetzung einzelner Fahrassistenten in einem System wie dem Travel Assist ist die Digitalisierung im Automobil. Auf diesem Gebiet wird Volkswagen auch in Zukunft eine führende Rolle einnehmen. Software wird zur Kernkompetenz des Unternehmens.

SCHON FÜR DIE zweite Hälfte dieses Jahrzehnts, also ab 2025, plant Volkswagen mit autonom fahrenden Autos nach Level 4.

Dieser Automatisierungsgrad erlaubt die Steuerung sämtlicher Fahrfunktionen durch den Computer. Der Fahrer kann bei Bedarf eingreifen, Lenkrad und Pedale sind weiterhin an Bord.

NICHT NUR EIN Gewinn von Zeit und Komfort, der den Aufenthalt im Auto auf ein neues Niveau heben wird, werden beim autonomen Fahren für Begeisterung sorgen. Auch die Fahrsicherheit steigt weiter. Die Software zur Steuerung des Autos wird nie müde und kann, gerade bei Nacht oder im Nebel, viel besser „sehen“ als das menschliche Auge.

VOLKSWAGEN HAT DAS Bestreben, auch die Technologie für das autonome Fahren zu demokratisieren. Damit auch in Zukunft gilt: Volkswagen – mit Sicherheit vorne.

